

Bunker bekommt endlich ein neues Dach

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben lässt Arbeiten an der Walsroder Straße vollenden

LANGENHAGEN (JAR). Der Hochbunker an der Walsroder Straße soll wieder eine Ziegeleindeckung bekommen. Die Arbeiten sollten eigentlich bereits im vergangenen Jahr beginnen. Durch Probleme mit der Ausschreibung und den langen Winter hatte sich das Vorhaben der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben allerdings verzögert. Doch nun haben Arbeiter am Mittwoch begonnen, ein Gerüst aufzustellen. Die Sanierung, die Ende 2023 begonnen hatte und später unterbrochen wurde, soll fortgesetzt werden. Bis Ende des Jahres soll sie abgeschlossen sein.



Arbeiten beginnen: Vor dem Hochbunker an der Walsroder Straße steht nun ein Bauzaun um das Gebäude und Arbeiter bauen auch das Gerüst vor der Fassade auf. Foto: Katerina Jarolim-Vormeier

Dass der Bunker zurzeit noch ohne Ziegeleindeckung dasteht, hängt mit einer vergangenen Maßnahme der Verkehrssicherung am Gebäude zusammen, teilt Thomas Schnieders, Sprecher der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, mit. Bei einer Begehung nach der Richtlinie für die Überwachung der Verkehrssicherheit von baulichen Anlagen des Bundes vor drei Jahren sei festgestellt worden, dass die gesamte Ziegeleindeckung und deren Unterkonstruktion nicht mehr ausreichend befestigt gewesen seien.

Damals bestand die Gefahr, dass die Dachpfannen bei starken Windböen auf den unmittelbar vor dem Bunker liegenden Gehweg und die daran anschließende Hauptstraße fallen. Deshalb wurden die Ziegel entfernt und das Dach vorübergehend

mit einer witterungsbeständigen Folie abgedeckt. Eine neue Eindeckung mit Ziegeln musste im Vorfeld im Hinblick auf den Denkmalschutz mit der Denkmalschutzbehörde gründlich abgeklärt werden.

Nach Angaben des Sprechers sollten weiterführende Arbeiten – unter anderem auch die Ziegeleindeckung – dann im Herbst vergangenen Jahres beginnen. Durch die Ausschreibungen im Rahmen des Vergabeverfahrens und die zwischenzeitlich begonnene Winterperiode mit über Wochen anhaltenden tiefen Temperaturen verzögerten sich die Bauarbeiten jedoch. Nun aber soll es weitergehen. „Ein

Abschluss soll noch in diesem Jahr erfolgen“, so Schnieders. Baustrom sei bereits gelegt worden.

Und was soll künftig mit dem ehemaligen Bunker passieren? Nach Angaben des Sprechers steht das Gebäude nach wie vor nicht zum Verkauf. Über den weiteren Umgang sei noch nicht abschließend entschieden. Immer noch gibt es Mieter in dem Gebäude, das über 1200 Quadratmeter verfügt. „Die Mieter nutzen aktuell unterschiedliche Etagen und Flächen zu Lagerzwecken“, sagt Schnieders.

Laut Schnieders hat die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben den Mietvertrag mit dem

Musikverein IG-Rock zwischenzeitlich gekündigt, da die Nutzung durch den Verein aufgrund des fehlenden zweiten Flucht- und Rettungsweges nicht mehr zulässig gewesen sei. Die Lagerung von Produkten sei erlaubt, die Nutzung zu anderweitigen Zwecken hingegen untersagt.

Vor zwei Jahren hatte es Überlegungen einer fünfköpfigen Gruppe gegeben, im Bunker ein Veranstaltungszentrum einzurichten. Doch dieses Vorhaben einer Bürgerinitiative hatte sich schnell wieder zerschlagen. Auch die Langenhagener Bürgerstiftung hatte kurzzeitig die Idee verfolgt, in der Immobilie einen Ort für Kulturveranstaltungen zu schaffen. Aufgrund zu hoher Investitions- und Folgekosten wurde jedoch auch dieses Vorhaben schnell wieder aufgegeben.

Das Gebäude mit dem Türmchen prägt seit 90 Jahren das Stadtbild in Langenhagen. Der Hochbunker ist 1936 errichtet worden und dient nicht mehr dem Zivilschutz. Das Unabhängige Jugendzentrum (UJZ) zog 1976 dort ein. Die Stadt stellte das sozialpädagogische Personal. Nach dem Rathausneubau beschloss der Rat im November 1984 die Sanierung und den Umbau des Alten Rathauses zu einem Haus der Jugend und des Sports.

Ende 1985 zog der Verein UJZ vom Bunker dorthin um, löste sich dann aber zum 31. Dezember 2017 auf.



Die „Tabuanten“ überzeugten mit Humor, Feingefühl und Spontanität. Foto: privat



Sie schafften es immer wieder, das Publikum zum Lachen und Nachdenken zu bringen. Foto: privat

Humor bei Tod und Trauer

LANGENHAGEN. Auf Einladung des Hospizvereins Langenhagen waren jetzt die „Tabuanten“ aus Aschaffenburg mit ihrem Improvisationstheater im daunstärns in Langenhagen zu Gast. Mit viel Humor, Feingefühl und Spontanität zeigten die Künstlerinnen, dass Gespräche über Tod, Trauer und Verlust nicht ausschließlich traurig sein müssen. In mehreren improvisierten Szenen griffen sie Situationen rund um Abschied, Erinnerungen und Sterben auf und schafften es dabei immer wieder, das Publikum zum Lachen und Nachden-

ken zugleich zu bringen. So sorgte beispielsweise ein himmlischer Gruß des verstorbenen Ehemanns durch eine Libelle – „weil die Schmetterlinge gerade streiken“ – am Silbersee ebenso für Schmunzeln wie die Begegnung mit einem Biologielehrer auf dem Friedhof an der Karl-Kellner-Straße, der meinte, die Gedanken der Verstorbenen durch Blumen lesen zu können.

Die Veranstaltung war sehr gut besucht und zeigte, wie wichtig es ist, den Themen Tod, Trauer und Sterben auch im öffentlichen Raum mehr Platz zu geben.

BODENLOS GÜNSTIG

Bis zu **50%*** REDUZIERT!

Laminat Vinyl Parkett

Laminat DEPOT

Quadratmeter für Kinderherzen m²

Mit dem Kauf eines neuen Bodenbelags während der Charity-Initiative „Quadratmeter für Kinderherzen“ am 12. und 13. Juni in der Filiale in Hannover, Varrelheide 204 (am A2 Center), helfen Sie dem Kinderladen Pünktchen & Anton e.V. Dies ist ein gemeinnütziger, von der Elternschaft organisierter Kinderladen in der Oststadt, der auf Spenden angewiesen ist. Die Anschaffung eines neuen größeren Kühlschranks ist dringend notwendig und es besteht der Wunsch einen Raum mit Akustikpaneelen auszustatten. Pro verkauftem Quadratmeter geht am Aktionswochenende ein Euro an den Kinderladen Pünktchen & Anton.

*Gültig bis 23.06.2026, online und in den Filialen. Nur auf ausgewählte Böden. Gilt nicht für Sonderbestellungen und ist nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. Eine Rabattierung bereits getätigter Aufträge ist nicht möglich. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen bei sofortiger Mitnahme. Nur solange der Vorrat reicht.

<p>Laminat Dekor Finlay Eiche (700010) Dekor Finlay Eiche Natur (700011)</p> <ul style="list-style-type: none"> • 7 mm Stärke NK 31 AC3 • Ideal für alle Wohnbereiche • Einfach und schnell zu verlegen • Pflegeleicht <p>Unser Verkaufspreis, €/m² 17,99</p> <p>PE-Dämmung, 2 mm 0,99</p> <p>Fußleisten 5,41</p> <p>Alles zusammen: 24,39</p> <p>Unser Preis: 17,99</p>	<p>Laminat Dekor Bardolino Eiche Grau (H1056) Dekor Bardolino Eiche (H1055)</p> <ul style="list-style-type: none"> • 8 mm Stärke NK 31 AC3 • Ideal für alle Wohnbereiche • Schnelle und einfache Verlegung • Blauer Engel <p>Unser Verkaufspreis, €/m² 17,99</p> <p>PE-Dämmung, 2 mm 0,99</p> <p>Fußleisten 3,75</p> <p>Alles zusammen: 22,73</p> <p>Unser Preis: 17,99</p>	<p>bodomoKLICK-VINYL Dekor Cilo Salt (5855) Dekor Cilo Roof (5856)</p> <ul style="list-style-type: none"> • 4,5 mm Stärke • Nutzschiene: 0,3 mm NK 31 • Integrierte Dämmung • Strapazierfähig und robust • 100 % Wasserfest und pflegeleicht <p>Unser Verkaufspreis, €/m² 24,99</p> <p>Fußleisten 5,41</p> <p>Alles zusammen: 30,40</p> <p>Unser Preis: 24,99</p>	<p>Laminat Dekor Cilo Salt (5855) Dekor Cilo Roof (5856)</p> <ul style="list-style-type: none"> • 4,5 mm Stärke • Nutzschiene: 0,3 mm NK 31 • Integrierte Dämmung • Strapazierfähig und robust • 100 % Wasserfest und pflegeleicht <p>Unser Verkaufspreis, €/m² 24,99</p> <p>Fußleisten 5,41</p> <p>Alles zusammen: 30,40</p> <p>Unser Preis: 24,99</p>
---	--	--	--

Laminat DEPOT

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 10.00 Uhr – 19.00 Uhr · Sa. 09.00 Uhr – 18.00 Uhr

Hannover
am A2 Center · Varrelheide 204

TEST Bild
TOP SERVICE-QUALITÄT
AUSGABE 3/2021
Konsumentenbefragung
★★★★★ 2021/22

LaminatDEPOT
IN DER KATEGORIE
LIFESTYLE & SHOPPING

SONNTAG IST SCHAUTAG!

Jeden Sonntag 12.00 Uhr – 16.00 Uhr
ohne Verkauf und Beratung

laminatdepot.de

Jetzt 25x - Aachen, Bielefeld, Bietigheim, Bochum, Bremen, Dortmund, Duisburg, Erkrath, Essen, Gelsenkirchen, Hamburg, Hameln, Hamm, Iserlohn, Lippestadt, Mönchengladbach, Mülheim/Ruhr, Münster, Paderborn, Porta Westfalica, Solingen, Velbert, Viersen und Wuppertal